

Privilegium  
und  
Verordnung,  
die Errichtung  
einer  
Uhren-  
und feinen  
Stahl-Fabrik  
betreffend.

DECLARATION  
PORTANT  
REGLEMENT  
ET  
PRIVILEGE  
POUR  
L'ETABLISSEMENT  
D'UNE  
FABRIQUE  
COMPOSEE  
D'HORLOGERIE  
ET DE  
QUINCAILLERIE.

Von Gottes Gnaden  
Wir Carl Friederich  
Marggrav zu Baden und  
Hochberg, Landgrav zu Sauf-  
senberg, Graf zu Sponheim und E-  
berstein, Herr zu Rötelen, Baden-  
weiler, Lahr und Mahlberg etc. etc.  
fügen hiermit zu wissen:

CHARLES FRÉDERIC  
PAR LA GRACE DE  
DIEU MARGGRAVE DE  
BADE ET DE HOCHBERG,  
LANDGRAVE DE SAUSSEM-  
BERG, COMTE DE SPONHEIM  
ET D'EBERSTEIN, SEIG-  
NEUR DE ROETELN, DE  
BADENWEILER, DE LAHR  
ET DE MAHLBERG &c. &c.

A tous ceux qui ces presentes verront,  
SALVT.

Es hat Unser lieber getreuer Johan Franz Au-  
trän Uns den Antrag gemacht, welcher-  
gestalt er nebst denenjenigen, welche er' mit in seine  
Gesellschaft nehmen wolte, in Unserer Stadt Pforz-  
heim

NOTRE AMÉ & féal Jean François Autran  
NOUS ayant exposé que lui & ceux  
qu'il voudroit recevoir en sa société, dé-  
siraient d'établir une fabrique d'horloge-  
rie

Das Privileg für die Gründung der ersten Pforzheimer Uhren- und feinen  
Stahlfabrik vom 5. Oktober 1767. Akten GLA Karlsruhe 171/901 Pf 1955.

## Das Privileg für die Gründung der ersten Pforzheimer Uhren- und feinen Stahlfabrik vom 5. Oktober 1767

### Transkription und sprachliche Vereinfachung eines kurzen Auszuges des Privilegs

Privilegium und Verordnung, die Errichtung einer Uhren- und feinen Stahlfabrik betreffend

Von Gottes Gnaden

Wir Karl Friedrich

Markgraf zu Baden und Hochberg, [...] fügen hiermit zu wissen:

Wir nehmen hiermit also diese vereinbarte Fabriken in unseren besonderen landesväterlichen Schutz und Schirm [...]. Wir bestätigen ihnen,

Drittens

[...]dass die gedachte Kompanie [Anm. = Firma] allerhand Gattungen von Uhren [...] anzufertigen und zu verkaufen, auch [mögen] sie dieselben mit Edelsteinen besetzen oder mit anderem Zierrat versehen. [...]

Viertens

zufrieden, dass um den Fons beizubringen, einhundert Aktien eingerichtet werden, die jeweils mit dreihundert Gulden [...] bezahlt werden sollen.

Wir bemächtigen

Siebtens

Unsere Städte, besonders unsere gute Stadt Pforzheim[...] Aktien zu erwerben und erlassen hierbei, dass

Achtens

Keiner der Aktionäre, er sei so privilegiert wie er wolle, auch uns selbst nicht ausgeschlossen, einheimisch oder fremd, vor dem Anderen Vorzugsrecht zu haben, sondern alle und jeder ohne Unterscheidung in allem gleich gehalten werden sollen. [...]

Aussage	Richtig	Falsch
Der Markgraf von Baden sieht sich in diesem Privileg noch als absolutistischer Fürst von Gottes Gnaden.		
Der Markgraf muss der Fabrik noch konkret erlauben bestimmte Produkte herzustellen.		
Der Markgraf hat auch in der gegründeten Aktiengesellschaft bevorzugt, da seine Aktien mehr zählen als die der normalen Bürger.		
Die Fabrik wird wie in modernen Firmen als Aktiengesellschaft organisiert.		

#### Arbeitsauftrag:

- Versuche den Originaltext des Privilegs zu lesen. Worin unterscheidet sich die Schrift von unserer heutigen?
- Kreuze an, welche Aussagen in der Tabelle richtig sind und welche falsch.
- Überlege, ob es sich hier um eine moderne Firmengründung handelt oder um ein vormodernes Bestimmen des Fürsten.